Ethische Fragen am Lebensende

Im Februar 2020 entscheidet das Bundesverfassungsgericht, dass jede Person, egal ob alt oder jung, ob krank oder gesund, das Recht erhalten soll, sich bei einer Selbsttötung helfen zu lassen. Es weist hier insbesondere auf die Individualität und Selbstbestimmung des Menschen hin. „Ein folgenreicher Paradigmenwechsel“ (DLF) im Bereich der Sterbehilfe, dessen Konsequenzen noch nicht absehbar sind. Die EKD und die Deutsche Bischofskonferenz kritisieren dieses Urteil deutlich und weisen auf den Druck hin, dem gerade alte und kranke Menschen ausgesetzt sein können, ihr Leben zu beenden, um beispielsweise niemandem ‚zur Last zu fallen‘...

Themenschwerpunkte:
- Sterbehilfe und Sterbebegleitung
- Christliche Positionen im Kontext von Pluralität
- Unterrichtspraktische Impulse

Referent*in: Dr. Kristin Konrad (IfL)
Kursnummer: ABRUF11111

Königlich?! Botschaft(er) der Menschenwürde - gerade heute!

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie ist jedem Menschen bedingungslos zugesagt und ihre Achtung ist unbedingt einzufordern.“ So ließe sich die zentrale Botschaft der zunächst eher unscheinbaren Königsfiguren, die der Diakon und Künstler Ralf Knoblauch aus Bonn seit 2007 in seiner Werkstatt erstellt und seitdem in zahlreichen Kontexten zum Thema der menschlichen Würde positioniert, zusammenfassen. Mit der christlich-jüdischen Überzeugung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ist aber ein profilierter Anspruch für Bildung und Pastoral verbunden, der im Zentrum dieses flexiblen Fortbildungsangebots steht...

Themenschwerpunkte:
- Annäherung an die Königsfiguren von Ralf Knoblauch
- Menschenwürde als kritische Positionierung
- Praktische Impulse für Unterricht und Schulpastoral

Referent*innen: Prof. Dr. Paul Platzbecker (IfL)
Ute Lonny-Platzbecker
Kursnummer: ABRUF11112

Eine Einführung in die Kirchen[raum]pädagogik

Als Form außerschulischen Lernens ´mit allen Sinnen´ ist die Kirchenpädagogik inzwischen fest in Schule und Gemeinde etabliert. Welche besonderen Chancen und Möglichkeiten bietet das Thema konkret im Religionsunterricht? Welche Vernetzungs- und Vertiefungsmöglichkeiten? Inwiefern spiegelt sich etwa das jeweilige katholische, evangelische und orthodoxe Kirchenverständnis in den Baustilen der verschiedenen Epochen?...

Themenschwerpunkte:
- Raum in anthropologischer wie religiöser Perspektive
- Kirchenraum als Spiegel der Ekklesiologie
- Liturgie und Baustilkunde
- Kirchenraumpädagogik: interkonfessionell - interreligiös
- Curriculare Überlegungen, unterrichtspraktische Hinweise und Bausteine

Referent*in: Prof. Dr. Paul Platzbecker (IfL)
Kursnummer: ABRUF11113

Leiblich leben und glauben lernen Theologische und anthropologische Zugänge zu einem aktuellen Thema

Ein Verhältnis, das es in sich hat: Von Geburt an lebt der Mensch in der Spannung zwischen dem objektiv beobachtbaren Körper, den wir haben und dem lebendigen Leib, der wir sind. Und diese Dimensionen vermag er durch seine Geistigkeit zu transzendieren: er kann über sich selbst und die Welt hinaus fragen nach dem Ursprung, dem Wesen und dem Weg des Lebens. Durch diese in Verschiedenheit sich vollziehende leibgeistige Einheit kann der Mensch eine konkrete, auch religiöse, Identität finden und annehmen…

Themenschwerpunkte:
- Biblische, theologische, philosophische Zugänge und Perspektiven
- Zeitkritische Diagnosen
- Bildungsprozesse aus leibphänomenologischer Sicht
- Unterrichtspraktische Impulse und Modelle

Referent*in: Prof. Dr. Paul Platzbecker (IfL)
Kursnummer: ABRUF11114

Quo vadis Religionsunterricht? Religionspädagogische Standortbestimmung in kritischer wie praktischer Absicht

Die sich beschleunigenden gesellschaftlichen und demographischen Veränderungen stellen den Religionsunterricht zweifelsohne immer mehr vor ‚neue Herausforderungen‘. Wenn sich auch die meisten Schüler*innen durch eine weitgehende Bezugslosigkeit zu Glaube und Kirche und einen Mangel an religiöser Erziehung auszurechnen, bringen sie dennoch ihre Fragen und ihr Interesse weiterhin ein...

Themenschwerpunkte:
- Aktuelle religionssoziologische Befunde (Shell, Sinus u.a.)
- Konzeptionelle Entwicklungen des RU
- Religionsdidaktische Implikationen
- Religionslehrer*in heute - eine besondere Herausforderung

Referent*in: Prof. Dr. Paul Platzbecker (IfL)
Kursnummer: ABRUF11115

Das Buch Judit 2025 gelesen: eine Geschichte auch für den Religionsunterricht?

„Denn der Herr ist ein Gott, der den Kriegen ein Ende setzt“ (Judit 16,2): Die Lehrerzählung von der ebenso klugen wie mutigen Witwe Judit, die ihr Volk mit viel List vom Tyrannen befreit, wirft auf unkonventionelle Weise hochaktuelle Fragen von Krieg und von Frieden, von Genderrollen, von politischer Macht und ethischer Verantwortung auf. Sie reiht sich ein in die biblischen Befreiungserzählungen vom Exodus bis hin zu David und Goliat. Es gibt viele gute Gründe, diese Geschichte auch im Religionsunterricht zum Einsatz zu bringen!

Themenschwerpunkte:
- Lektüre des Buches Judit
- Erarbeitung von Unterrichtsbausteinen

Referent*in: Dr. Rita Müller-Fieberg (IfL)
Kursnummer: ABRUF11123

Institut für Lehrerfortbildung
Einrichtung der Bistümer in NRW
in der Trägerschaft der F.W.B. GmbH Düsseldorf
Am Porscheplatz 1 - 45127 Essen
Tel.: 0201 9461930
Email: info@ifl-fortbildung.de
Web: www.ifl-fortbildung.de

Titelbild: rashadashurov - Fotolia

Kontaktdaten der IfL-Kursleitungen/Referent*innen:

Dr. Kristin Konrad k.konrad@ifl-fortbildung.de
Dr. Rita Müller-Fieberg r.mueller-fieberg@ifl-fortbildung.de
Dr. Paul Rulands p.rulands@ifl-fortbildung.de
Prof. Dr. Paul Platzbecker p.platzbecker@ifl-fortbildung.de

Abruf- & Webinarangebote Katholische Religion

INSTITUT FÜR LEHRERFORTBILDUNG

Hauptamtliche Dozent*innen des IfL stehen Ihnen mit verschiedenen Angeboten im Bereich der katholischen Religion zur Verfügung. Diese decken unterschiedliche Teilbereiche der Theologie ab und bewegen sich in der Regel im Spannungsfeld von Fachwissenschaft und unterrichtspraktischer Vermittlung. So dienen sie einem theologischen „Update“ ebenso wie einer religionspädagogischen Selbstvergewisserung. Die Veranstaltungen können als Abrufangebot oder digital als Webinar gebucht werden. Sprechen Sie uns an!

Adressat*innen:
Fachkonferenzen und anderen Gruppierungen von Religionslehrer*innen i. d. Regel im Bereich der Sek I, der Sek II und des BK. Die Mindestteilnehmer*innenzahl liegt bei 10 Teilnehmer*innen.

Zuordnung zum RS:
2 Lehren und Lernen
2.2 Kompetenzorientierung
2.5 Kognitive Aktivierung
2.6 Lern- und Bildungsarbeit
3.1 Wert- und Normenreflexion
3.2 Kultur des Umgangs miteinander
4.1 Lehrerbildung
7 Curriculare Eigenprägung

Organisation:
Termin, Ort, Dauer der Veranstaltung und thematische Schwerpunkte sind mit den Dozent*innen abzusprechen.

Kursentgelt:
Die Höhe des Kursentgeltes kann bei der Kursleitung erfragt werden.

Die folgenden Ausschreibungstexte sind hier nur in gekürzter Form dargestellt. In voller Länge finden Sie die Ausschreibungstexte auf unserer Homepage unter der jeweiligen Kursnummer.

Gewalt in der Bibel?! ‚Schwierige Texte‘ im Religionsunterricht

Beide biblischen Testamente weisen Texte auf, die in ihren Gewaltdarstellungen verstören. Soll man solche Texte im Religionsunterricht eher vermeiden - oder sie bewusst und erst recht thematisieren? Was geht, was geht nicht? Neben einer biblisch-theologischen Grundlegung werden Hilfen geboten, wie eine sensible unterrichtliche Thematisierung gelingen kann. Schwerpunkte können in vorheriger Absprache gesetzt werden.

Themenschwerpunkte:
- Gewalt in biblischen Texten
- Unterrichtsbausteine zum Thema

Referent*in: Dr. Rita Müller-Fieberg (IfL)
Kursnummer: ABRUF11101

Apokalyptische Texte lesen und verstehen in Krisenzeiten

Die so genannte „Apokalyptik“ hat als einflussreiche Geistesströmung des Frühjudentums auch das Gesicht des frühen Christentums entscheidend mitgeprägt. Entgegen der bestehenden Machtverhältnisse und Ohnmachtserfahrungen entwirft sie eine strikt theozentrische Perspektive geschichtstranszendenten Heils: Gott wird diese unsere Welt zu einer guten und gerechten Vollendung führen! Wie lesen sich solche Texte im Religionsunterricht des Jahres 2025 - auch unter den Vorzeichen aktueller Krisenerfahrungen, in Anknüpfung und / oder Widerspruch? Können diese oft so fremd wirkenden Texte vielleicht sogar Hoffnungsperspektiven eröffnen? Schwerpunkte können in vorheriger Absprache gesetzt werden.

Themenschwerpunkte:
- Apokalyptik als Krisenliteratur- Analyse ausgewählter Texte (biblisch und nichtbiblisch)
- Korrelation mit Zeugnissen aus der Rezeptionsgeschichte und der Lebenswelt der Schüler*innen
- Erarbeitung von Unterrichtsbausteinen

Referent*in: Dr. Rita Müller-Fieberg (IfL)
Kursnummer: ABRUF11102

Jüdisches Leben in Deutschland heute: vielfältig und lebendig

Auch im Nachgang zum Jubiläumsjahr 2021 „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ bleibt es spannend und aktuell, sich dem Judentum, einem „Dauerbrenner“ im Religionsunterricht, neu anzunähern. Der KLP für das Gymnasium (G9) nimmt es deutlich auch zum Ende der Sek I in den Blick. Die Vielfalt jüdischen Lebens in unserem Land und der immer noch und immer wieder virulente Antisemitismus stellen Schwerpunkte der Fortbildung dar. Nach Einblicken in Neuveröffentlichungen, Videos und Websites, auch solche, die Unterrichtsmaterial zur Verfügung stellen, wird die gemeinsame Planung von Unterrichtsbausteinen zum Judentum avisiert.

Themenschwerpunkte:
- Jüdisches Leben heute
- Antisemitismus
- Impulse für den Unterricht

Referent*in: Dr. Kristin Konrad (IfL)
Kursnummer: ABRUF11103

„Ein guter Gott, der leiden lässt? - Nein danke!?“

Die Frage, wie ein gütiger und zugleich allmächtiger Gott das Leiden und das Böse in der Welt zulassen kann, ist nach wie vor die drängendste Frage des Glaubens - nicht nur für die Christen. Angesichts von Naturkatastrophen, Gewalt und Krieg stellt sie sich immer wieder neu unseren Kindern und Jugendlichen, die in ihren religiösen Suchbewegungen hier einem entscheidenden ´Stolperstein´ begegnen, eben dem ´Fels des Atheismus´ (Büchner). Wie kann dieser Herausforderung auf dem Stand der aktuellen theologisch-philosophischen Diskussion begegnet werden? Wie lassen sich mit den Schüler*innen Reflexionsprozesse gestalten, die sie überzeugen ohne die Frage dabei allzu schnell zu harmonisieren?

Themenschwerpunkte:
- Die klassischen Theodizeeversuche und ihr Ungenügen
- Rationalisierung oder Reductio in Mysterium?
- Revision des Gottesbildes - Abschied vom allmächtigen und gütigen Gott?
- Die Theodizeefrage in Literatur und Film - Beispiel
- Unterrichtspraktische Hinweise und Bausteine

Referent*in: Prof. Dr. Paul Platzbecker (IfL)
Kursnummer: ABRUF11104

Erlösung durch Tod und Auferstehung Jesu - wie lässt sich dies verstehen und vermitteln?

Es ist sicherlich das zentrale theologische Grunddatum des christlichen Glaubens schlechthin: Im Leiden und Sterben sowie in der Auferweckung Jesu sei Mensch und Welt ´erlöst´. Dieses oft gehörte Grundaxiom stößt indes auf nicht wenige Verständnisschwierigkeiten: Warum und wozu ist Jesus gestorben?...

Themenschwerpunkte:
- Tod und Auferweckung Jesu: biblisch und systematisch
- Auferweckung als Thema des ZA 2019 „zwei kontrastierende Deutungen“
- Soteriologische Deutungen in Theologiegeschichte und Gegenwart
- Erlösung in Literatur und Film - Beispiele
- Unterrichtspraktische Hinweise und Bausteine

Referent*in: Prof. Dr. Paul Platzbecker (IfL)
Kursnummer: ABRUF11105

Christus - der einzige Weg zum Heil?

Im Rahmen des Dialogs mit den anderen Religionen bemüht sich seit neuester Zeit die so genannte „Pluralistische Religionstheologie“ (PR) Jesus Christus in eine (gleichwertige) Reihe mit Heilsgestalten anderer Religionen (z.B. Buddha) einzuordnen. So sehr dies vielleicht einem gewissen gesellschaftlichen Bewusstsein („Alle Religionen sind doch irgendwie gleich“) entgegenkommt, muss doch kritisch die Frage gestellt werden, ob und wie dies noch mit dem Anspruch des Christentums vereinbar ist...

Themenschwerpunkte:
- Einführung in Positionen und Vertreter der Pluralistischen Religionstheologie und in den Ansatz der „Komparativen Theologie“
- Beurteilung der Kompatibilität dieses Ansatzes mit der interreligiösen Perspektive des II. Vatikanums

Referent*in: Prof. Dr. Paul Platzbecker (IfL)
Kursnummer: ABRUF11106

Was können wir hoffen? Was zählt? Eschatologie theologisch und praktisch

Die Herausforderungen unserer krisenhaltigen Zeit bringen unsere Hoffnung oft genug ins Wanken. Während sich die Einsicht in die radikale Begrenztheit unserer Existenz noch verstärkt, werden klare Zukunftserwartungen eher selten - tragfähige Visionen, Utopien und ‚Träume von einer besseren Welt‘ sind inzwischen rar geworden. Was trägt uns noch voran? Woraus leben wir? Was wird kommen? So Eschatologie als Grunddimension christlicher Existenz...

Themenschwerpunkte:
- Traditionelle wie aktuelle Antworten auf die Frage der Eschatologie
- Interkonfessionelle und interreligiöse Perspektiven zum Thema
- Philosophische, literarische und künstlerische Zugänge

Referent*in: Prof. Dr. Paul Platzbecker (IfL)
Kursnummer: ABRUF11107

Katakombenpakt - Ein inspirierender Impuls für eine glaubwürdige Kirche der Zukunft

Die - ohnehin schon in den letzten Jahren zunehmend schwindende - Glaubwürdigkeit der Kirche ist durch den Missbrauchsskandal noch einmal aufs äußerste erschüttert worden. Massive Kritik und Kirchenaustritte waren die Folge. Wie kann es der Kirche gelingen, diese in massivem Schwund begriffene Glaubwürdigkeit wieder zu gewinnen? Ein Baustein für eine solche Wiedergewinnung von Glaubwürdigkeit könnte die Rückbesinnung auf ein Ereignis im Rahmen des Zweiten Vatikanischen Konzils sein, das in unseren Breiten lange Zeit in Vergessenheit geraten ist, der sogenannte „Katakombenpakt“, in dem eine Gruppe von Bischöfen zum Verzicht auf Reichtum...

Themenschwerpunkte:
- Einblick in Entstehung und Inhalt des Katakombenpaktes
- Impulse für den RU

Referent*in: Dr. Paul Rulands (IfL)
Kursnummer: ABRUF11108

Kein Weltfrieden ohne Religionsfrieden

Sinn und Notwendigkeit des interreligiösen Dialogs sind heute angesichts der multireligiösen Lebenssituation der Menschen gerade auch in Deutschland in ihrer Notwendigkeit unbestritten. Zugleich aber wirft diese Situation die Frage auf, welche ethischen Normen und moralischen Regeln nun gelten sollen. In diesem Zusammenhang hat das Weltethosprojekt Hans Küngs große theologische, politische und auch religionspädagogische Relevanz. Im Kurs sollen zunächst Entstehung und Entwicklung dieses Projektes dargelegt und die Kernthesen erläutert werden. In einem zweiten Schritt soll dieses Projekt dann auf seine schulische Brauchbarkeit...

Themenschwerpunkte:
- Entstehung und Kernthesen des Projektes
- Religionspädagogische Relevanz für den Bereich Schule und interreligiöses Lernen

Referent*in: Dr. Paul Rulands (IfL)
Kursnummer: ABRUF11109

Religiöse Vielfalt im Schulalltag: Herausforderungen und Chancen

Der multikulturelle und multireligiöse Kontext von Schule heute ist Bereicherung und Herausforderung zugleich. Gerade Schulen erleben die damit verbundenen Schwierigkeiten sehr konkret, können aber auch zu Lernorten eines gelingenden Zusammenlebens werden. Oft besteht auch der Bedarf, mehr von den Grundlagen anderer Religionen zu wissen. Im Vorgespräch mit Ihnen entwickeln wir ein passgenaues Angebot für Ihre Schule.

Themenschwerpunkte:
- Religiöse Heterogenität als Herausforderung und Chance wahrnehmen und gestalten

Referent*innen: Dr. Kristin Konrad (IfL)
Dr. Rita Müller-Fieberg (IfL)
Dr. Paul Rulands (IfL)
Kursnummer: ABRUF11110